

wird veranstaltet und nun wollen wir ihn als festen Bestandteil unseres Jahresprogramms verankern“,

Corat: „Beim ersten Schieben durften die Teilnehmer noch sitzen – was das Zielen vereinfacht.“

eins, des Stammtischns Dünwalders Hunnenhorde, der Wirtskampfsjunge und des Dünwalders



Die Schüler bekamen prominente Unterstützung.

Foto: Schmidt

## Promis spornten junge Aktive an

Mit Unterstützung von Matthias Scherz drehten Grundschüler ihre Runden für einen guten Zweck

**Höhenhaus.** Mit prominenter Unterstützung gingen die Mädchen und Jungen der Gemeinschaftsgrundschule Von-Bodelschwingh-Straße an den Start ihres Sponsorenlaufs 2018. Neben dem Olympiasieger im Beachvolleyball von London 2012, Julius Brink, lief Matthias Scherz, einer der bekanntesten ehemaligen FC-Spieler, mit.

Bei bestem Laufwetter trafen sich Schüler, Lehrer, Mitarbeiter

des offenen Ganztags und Angehörige auf dem Sportplatz, um für neues Spielgerät auf dem Schulhof und einen gemeinsamen Kinobesuch Runde um Runde zu drehen, wobei jede Runde eine Spende von Eltern Großeltern oder Freunden nach sich zog. Die prominenten Mitläufer sorgten dafür, dass bei allen Teilnehmern die letzten Kraftreserven für weitere Runden mobilisiert wurden.

### Spendenscheck über 500 Euro

Weniger prominent, jedoch um so beliebter war ein weiterer Gast. Pascal Bergmeier von Netcologne brachte nicht nur einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro von seinem Arbeitgeber mit, sondern nahm den ein oder anderen jungen

Sportler auf die Schultern, wenn ihm die Kräfte schwanden. „Dafür und dass er eigens einen Tag Urlaub für den Lauf nahm, schlossen ihn unsere Schüler ins Herz“, bemerkte die kommissarische Schulleiterin Sylvia Brink.

### Bananen als Energiespender

Damit genug Energie nachgetankt werden konnte, hielten Eltern und Mitarbeiter des Ganztags Wasser und Bananen für die Läufer bereit. Gesponsert wurden die Energiespender durch das Handelsunternehmen REWE, das die Schule schon in der Vergangenheit unterstützte. „Wir sammeln bis Mitte Mai das erlaufene Geld und Ende des Monats kennen wir die Gesamtsumme“, erklärt Brink. (aef)